

SCI GLOBAL RAIL INDEX 4/2017

Globale Bahnwirtschaft blickt sehr optimistisch in die Zukunft

Das Geschäftsklima unter den führenden Unternehmen in der globalen Bahnindustrie legt auch im vierten Quartal 2017 weiter zu. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage entwickelt sich auch im letzten Quartal des Jahres weiter positiv. Die anhaltend starke Nachfrage nach Produkten und Leistungen sowie die Ausweitung der Digitalisierung in der Bahnbranche führen zu dem aktuellen Wachstumstrend.

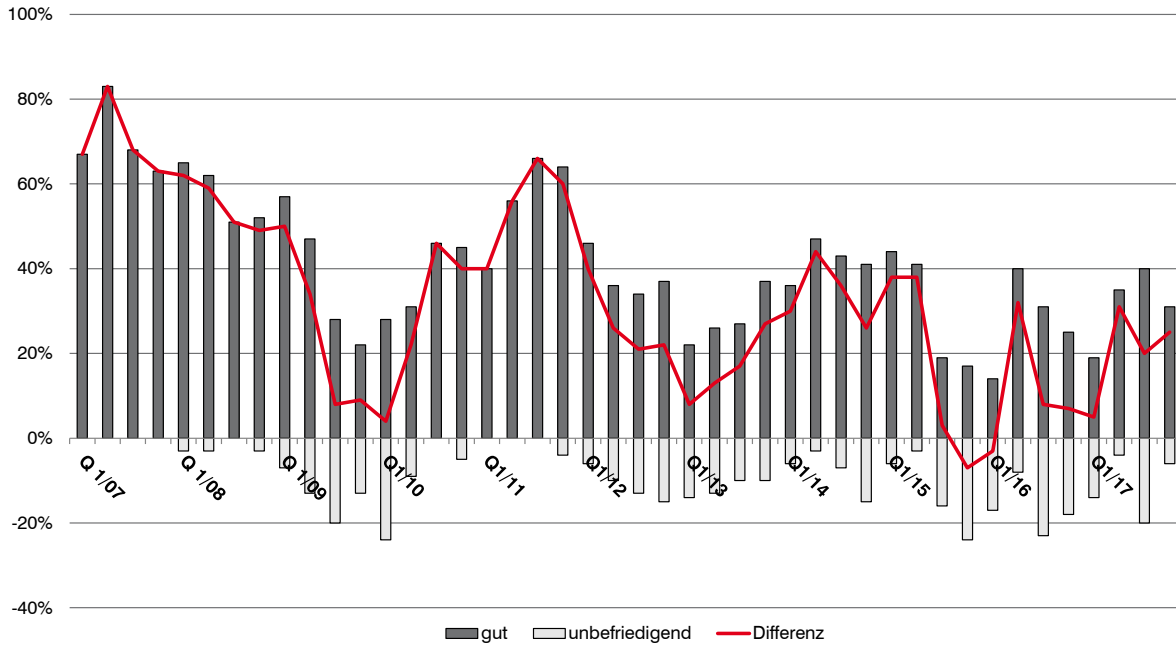
SCI Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

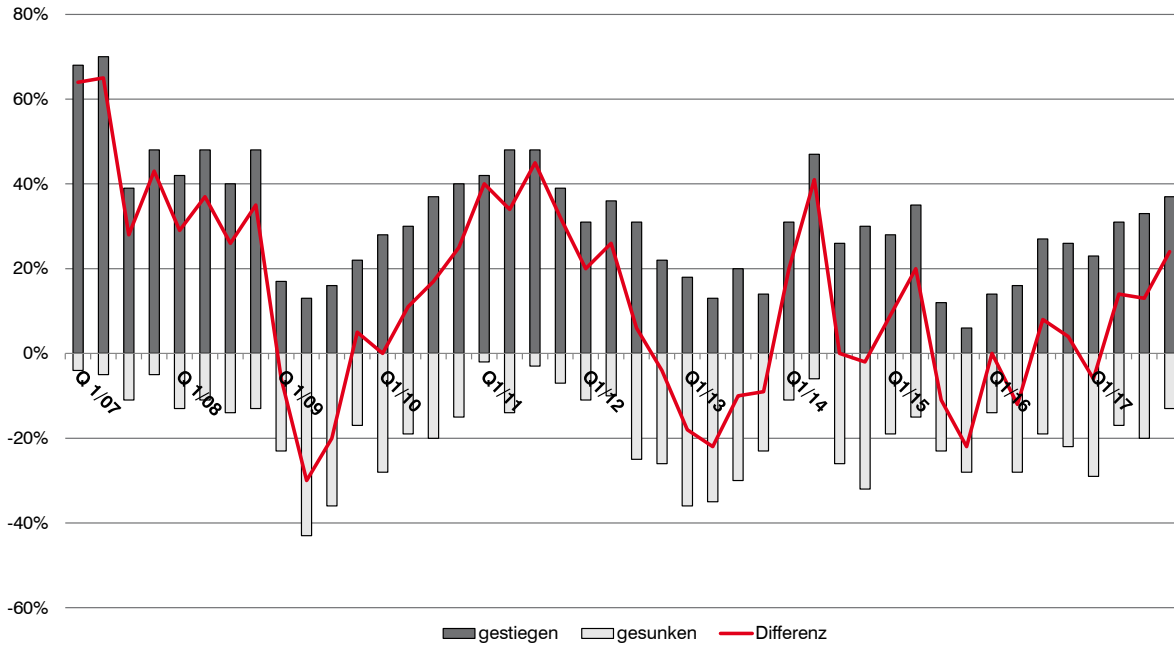


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Der leichte Abschwung in Q3 wird im letzten Quartal des Jahres 2017 von einem Aufwärtstrend abgelöst. Das Ergebnis zeichnet sich zusätzlich durch eine homogenere Einschätzung der Befragten im Vergleich zum letzten Quartal aus. Ein Anteil von 31% der befragten Top-Manager bewertet die aktuelle Geschäftslage als positiv. Dagegen sieht ein wieder gesunkener Anteil von 6% die aktuelle Geschäftssituation als ungünstiger.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen

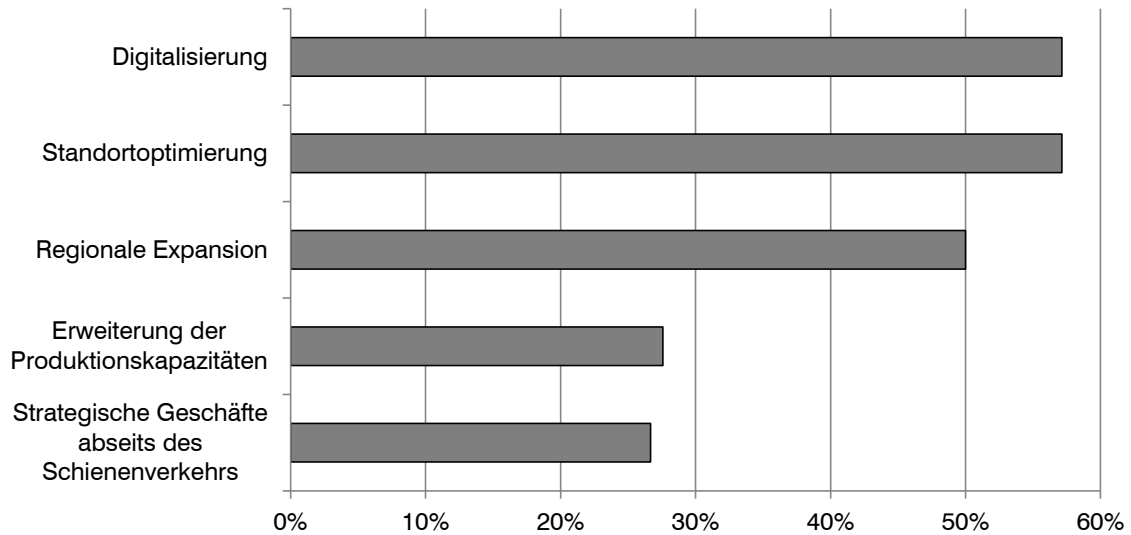


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

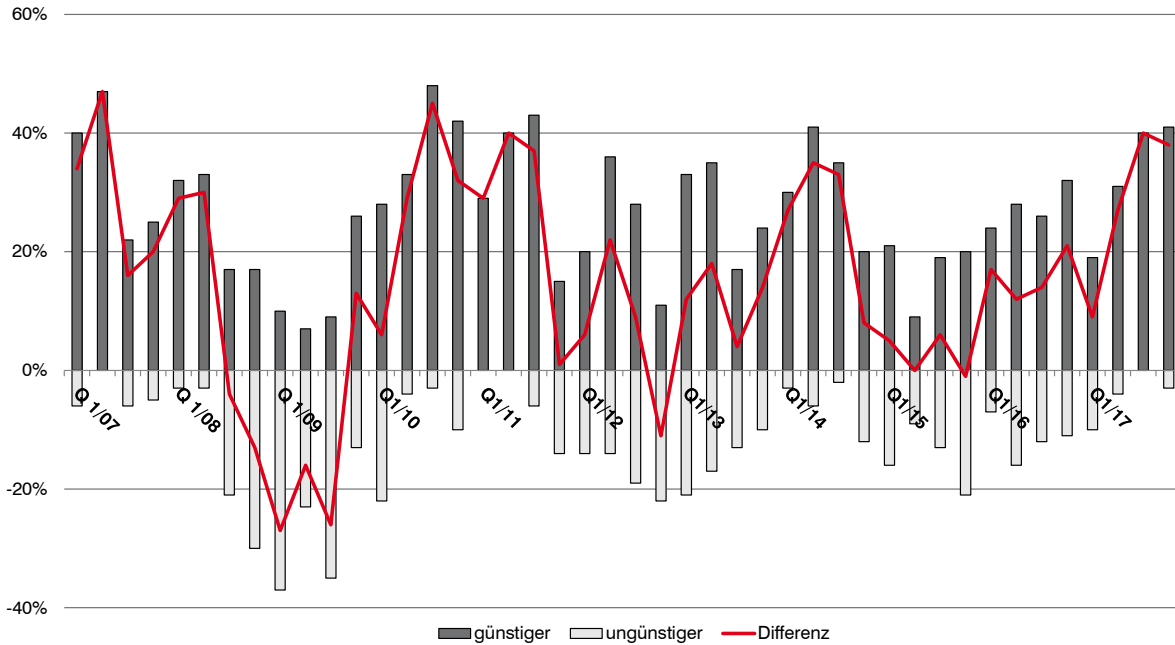
Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, als wichtiger Indikator für die Branchenentwicklung, ist im Vergleich zum vorherigen Quartal wieder auf deutlichem Wachstumskurs. Insgesamt berichten 37% der befragten Top-Manager von einer positiven Entwicklung. Dieser Einschätzung stehen nur 13% der befragten Top-Manager mit einer negativen Einschätzung entgegen, was dem niedrigsten Wert seit dreieinhalb Jahren entspricht. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Aussage zu den aktuellen Auftragsbeständen wider. Der Anteil an Unternehmen die ihren Auftragsbestände als „zu klein“ angeben, ist im Jahr 2017 in der Summe so niedrig wie seit dem Jahr 2011 nicht mehr.

Top-5 Strategieziele für 2018



Im Rahmen der SCI Global Rail Index 4/2017 Umfrage wurden die Top-Manager zu den Zielen für das kommende Jahr 2018 befragt. Die Themen Digitalisierung und Standortoptimierung wurden von 57% der befragten Top-Manager als wichtige strategische Ziele für 2018 ausgewiesen. Die regionale Expansion der Geschäftsfelder kann als weiteres relevantes Thema für 2018 angesehen werden. Weitere Themen von Bedeutung sind die Erweiterung der Produktionskapazitäten und die strategische Ausweitung von Geschäften abseits des Schienenverkehrs.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

41% der befragten Top-Manager erwarten eine günstigere Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten. Dies ist eine leichte Steigerung zum vorherigen Quartal und stützt den globalen Wachstumstrend der Branche. Leicht abgemindert wird diese Entwicklung von einem sehr geringen Teil der befragten Top-Manager (3%), die eine ungünstigere Entwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate erwarten.

Eine Fortsetzung des aktuellen Aufwärtstrends wird auch von Maria Leenen, Geschäftsführerin der SCI Verkehr GmbH, für das kommende Jahr erwartet: „Die positive Nachfrageentwicklung und die Erfolg versprechenden Effekte der Digitalisierung lassen die globale Bahnbranche zuversichtlich in das Jahr 2018 blicken.“

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.